

Liebesbriefe aus dem Engadin

Ein Film von Luis Trenker

Darsteller

Carla Rust - Erika von Thellmann - Charlotte Daudert - Paul Heidemann - Otto Wernicke - Umberto Sacripanti - Herti Kirchner - Anton Pointner - Reginald Pasch und vielen ausgezeichneten Skifahrern aus Österreich, Südtirol und der Schweiz

Schlagzeilen

Liebesbriefe eines Ski-Idols, das von dem ganzen Wirbel nichts ahnt, sollen ein Pleitehotel retten!

Ski-Vergnügen in den Schweizer Bergen, als Wintersport noch eine gemütliche Sache war!

Luis Trenkers einziges Filmlustspiel!

Inhalt

Wer sich für Luis Trenker interessiert und seine Filme kennt, der weiß, daß dieser Regisseur in der Nazizeit nicht nur schöne Filme gemacht hat, sondern mit Reichspropagandaminister Dr. Goebbels und auch mit Hitler erhebliche Reibereien hatte. Vor allem nach dem Krach um seinen Film „Condottieri“ war das Verhältnis zur Obrigkeit erheblich gestört. Trenker, der sich fast immer freiheitlicher, fast revolutionärer Themen angenommen hatte, wollte endlich einmal etwas heiteres machen und schrieb den Film „Liebesgrüße aus dem Engadin“. Berge, Schnee, Sonnenschein und Humor sollten auf die Kinoleinwand kommen - und dazu eine Verwechslungsgeschichte. Liebesbriefe, geschrieben von einem gerissenen Hotelier, dem es nicht mehr so gut geht, bringen in einen kleinen Wintersportort allerlei Tumult, vor allem aber neugierige, zahlungskräftige junge Damen, die alle den feschen „Europameister im Skispringen und Langlauf“ persönlich kennenlernen wollen, den sie allerdings nur per Foto gesehen haben, das Ihnen die Post ins Haus gebracht hat. Natürlich spielt diesen Meisterspringer Toni Anewanter Luis Trenker selber. Die weibliche Hauptrolle besetzte der Regisseur Trenker, wie immer in seinen Filmen, mit einer Neuentdeckung, Carla Rust. Für die große Komik sorgt in diesem Film die Schmollmund-Komikerin Charlotte Daudert. Da wird im Schnee geflirtet und geschwindelt, daß es nur so knirscht! Trotz aller kleinen Listen und Tücken, weiß zum guten Skifahrer-Schluß der schneidige Toni, wie man so ein kesses Mädchen einfängt. Er tut es bei einer Wettfahrt auf Skiern neben dem Eisenbahnzug und gewinnt natürlich die Jagd und Dorothy.

Ein Wintersport-Lustspiel rund um Ski-Lehrer und Ski-Haserln, das im Milieu der Kurhotels im Hochgebirge angesiedelt ist.

Stab

Regie Luis Trenker

Kamera Hans Ertl, Walter Riml, Klaus von

..... Rautenfeld und Karl Puth

Musik Guiseppa Becce

Technische Daten

Länge 2617 Meter

Laufzeit 96 Minuten

Format 35 mm

Bild S/W

Produktionsjahr 1938

Herstellungsland Deutschland

FSK ab 12 Jahren

Werbematerial

Aushangfotos

Plakat

Werberatschlag

Matern



*Liebesbriefe aus dem
Engadin*
Ein Film von Luis Trenker



Verbreitung und Nachdruck von Text und Fotos in Verbindung mit dem Kinostart honorarfrei!

Hanns-Braun-Str. 59

www.globus-film.de

Telefon (08165) 3086

GLOBUS-FILM

85375 Neufahrn / München

Email: PR@globus-film.de

Fax 08165 - 93 94 76